

Persistenter Identifier: 1530689129952_1908_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1908-1909

Ort: Stuttgart

Datierung: 1908

Signatur: UASSt-DD1-047

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1908_1/1/

Abschnitt: IV. Elektroingenieurfächer

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1908_1/25/LOG_0026/

IV. Elektroingenieurfächer.

Die Vorträge und Übungen, für welche die zur Aufnahme als Studierender der Elektrotechnik geforderte Werkstatttätigkeit (s. 8) in Betracht kommt, setzen die Ableistung dieser Tätigkeit voraus. Eine Zulassungsbedingung bildet jedoch diese Bestimmung nicht.

Technische Mechanik, Maschinenzeichnen, Maschinenelemente, Hebezeuge, Wasserkraftmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfkessel, Ingenieurlaboratorium, Pumpen, Verbrennungsmotoren, Mechan. Technologie, Eisenhüttenkunde, Werkzeugmaschinen, Arbeiterschutz, Wasserbau (s. 28, 121, 123, 124, 125, 131, 132, 133, 141, 144, 145, 148, 149, 150, 156, 157).

158. Grundlagen der Elektrotechnik.

Im Winter 6 Stunden: Professor Veesenmeyer.

Mit Demonstrationen und Rechenübungen, unter besonderer Rücksichtnahme auf Stromerzeuger, Motoren und Verteilungssysteme.

159. Elektrotechnische Konstruktionselemente.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Veesenmeyer.

Materialkunde; Isolationstechnik; Apparatebau; Spulen und Wicklungen; Anker- und Gehäusebau.

Voraussetzung: Grundlagen der Elektrotechnik.

160. Elektrische Maschinen und Apparate I.

Im Winter 3 Stunden: Professor Veesenmeyer.

Apparate (Sicherungen, Schalter, Anlaß- und Regulierapparate); Drosselspulen und Transformatoren; Synchron- und Asynchronmaschinen (Generatoren und Motoren) für ein- und mehrphasigen Wechselstrom.

161. Elektrische Maschinen und Apparate II.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Veesenmeyer.

Kommutatormaschinen; Gleichstromgeneratoren und -Motoren; Umformer; Wechselstrommotoren mit Kommutator.

162. Elektrotechnische Maschinenkonstruktionen.

8 Stunden: Professor Veesenmeyer.

a) für Elektroingenieure:

3. Semester: Apparate und Transformatoren;

4. " : Motoren;

5. " : Generatoren und Umformer;

6. " : Spezialkonstruktionen,

im Anschluß an den Vortrag über Elektrische Maschinen und Apparate.

b) für Maschineningenieure:

einfache elektrische Maschinen.

Im Anschluß finden Besprechungen in seminaristischer Weise statt.

163. Einrichtung und Betrieb elektrotechnischer Fabriken.

Im Winter 1 Stunde: Professor Veesenmeyer.

Einrichtung der Werkstätten, Fabrikationsmethoden, Organisation, Kalkulation.

164. Elektrische Beleuchtung.

Professor Oberbaurat Dr. Dietrich

Im Sommer 3 Stunden: Bogenlicht und Glühlicht.

Im Winter 2 Stunden: Lichtberechnungen und Lichtmessungen.

165. Elektrische Arbeitsübertragung.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Veesenmeyer.

Die Anwendung des Elektromotors, mit besonderer Berücksichtigung von Spezialgebieten, wie Hebezeuge und Förderanlagen.

Wird jeden zweiten Sommer vorgetragen im Wechsel mit 166.

166. Elektrische Bahnen und Fahrzeuge.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Veesenmeyer.

Straßenbahnen, Stadtbahnen, Vollbahnen, Elektromobile.

Wird jeden zweiten Sommer vorgetragen im Wechsel mit 165.

1909 kommt zum Vortrag: Elektrische Arbeitsübertragung.

167. Elektrische Zentralanlagen und Leitungen.

2 Stunden: Professor Herrmann.

Verteilungssysteme, Apparatenanlagen, Betrieb der Zentralen, Tarif, Beschreibung ausgeführter Werke, Berechnung von Leitungssystemen, Leitungsbau.

Im Anschluß an den Vortrag werden Besichtigungen von Elektrizitätswerken vorgenommen.

168. Projektieren elektrischer Anlagen.

4 Stunden Übungen: Professor Veessenmeyer.

Kleinere und größere Projekte von Licht-, Kraft- und Bahnanlagen.

169. Schwachstromtechnik.

Im Winter 2 Stunden: Professor Herrmann.

Telephon. Mikrophon. Einzelstationen. Umschaltstellen. Telephonzentralen.

Morsetelegraphie. Typendrucktelegraphen. Mehrfachtelegraphie. Schnelltelegraphie. Kabeltelegraphie.

Sprechen auf langen Linien. Leitungsbau.

Radiotelegraphie, Radiotelephonie.

Elektrisches Signalwesen.

170. Übungen zur Schwachstromtechnik.

Im Winter, Stundenzahl nach Vereinbarung: Professor Herrmann.

Anschliessend an den Vortrag werden Übungen abgehalten, in denen Schaltungen und einschlägige Messungen vorgenommen werden können.

171. Theorie der Wechselströme.

Im Winter 2 Stunden: Professor Herrmann.

172. Elektrotechnische Messkunde I.

(Zugleich vorbereitender Vortrag für die Übungen I im elektrotechnischen Laboratorium — für Anfänger —.)

Im Sommer 2 Stunden: Professor Herrmann.

Besprechung der einfachen Messmethoden und Beschreibung der gebräuchlichsten Messinstrumente der Elektrotechnik. Grundlegende Messungen an Gleich- und Wechselstromapparaten und -Maschinen.

Voraussetzung: Vorheriger Besuch des Vortrags über Grundlagen der Elektrotechnik.

173. Elektrotechnische Messkunde II.

2 Stunden: Professor Oberbaurat Dr. Dietrich.

Zweijähriger Kurs. a) Erstes Jahr: Meßinstrumente und allgemeine Messungen (Strom, Spannung, Widerstand, Selbstinduktion, Kapazität). Magnetische Messungen.

b) Zweites Jahr: Maschinenmessungen.

Voraussetzung: Vorhergehender Besuch der Elektrotechnischen Messkunde I und der Übungen I im elektrotechnischen Laboratorium.

1908/09 kommt a) zum Vortrag.

174. Elektrotechnisches Laboratorium.

Die Übungszeiten werden mit den Studierenden vereinbart.

Übungen I für Maschienen- und Elektroingenieure.

Im Sommer: Professor Herrmann mit den Assistenten Mattes und Hähnel.

Die Übungen schliessen sich an den Vortrag über Elektrotechnische Messkunde I an.

Voraussetzung: Mindestens gleichzeitiger Besuch des Vortrags über Elektrotechnische Messkunde I.

Übungen II für Elektroingenieure.

Professor Oberbaurat Dr. Dietrich und Professor Herrmann mit den Assistenten Mattes und Hähnel.

Voraussetzung: Vorhergehender Besuch der Übungen I im elektrotechnischen Laboratorium und mindestens gleichzeitiger Besuch der Vorträge über Elektrotechnische Messkunde II.

Übungen III für Elektroingenieure.

Professor Oberbaurat Dr. Dietrich mit den Assistenten Mattes und Hähnel.

Ausführung grösserer selbständiger Arbeiten.

Voraussetzung: Vorhergehender Besuch der Elektrotechnischen Übungen II und mindestens gleichzeitiger Besuch der Vorträge über Elektrotechnische Messkunde II.

Übungen II für Maschineningenieure.

Professor Herrmann mit den Assistenten.

Für solche Studierende des Maschineningenieurwesens, welche mit der Handhabung elektrischer Schaltanlagen, Maschinen und Apparate noch näher bekannt werden wollen, werden diesbezügliche Übungen im elektrotechnischen Laboratorium abgehalten.

Voraussetzung: Vorhergehender Besuch der Übungen I im elektrotechnischen Laboratorium.

Physikalisches Laboratorium, Elektrochemie und Laboratorium für Elektrochemie, Theoretische Physik

(s. 44, 50, 57, 43).

**175. Grundzüge der Elektrotechnik
namentlich für Bauingenieure.**

Im Winter 2 Stunden: Professor Herrmann.